

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Seit 1. Jänner 2023 wird die Abteilung Sustainability der SALESIANER Gruppe von Mathias Nell aufgebaut. Als langjähriger klimaaktiv-Partner oder als Teil der mit dem Staatspreis ausgezeichneten Projektgruppe im Textilrecycling wird dem Thema Nachhaltigkeit große Bedeutung zugemessen. Mit der neu geschaffenen Abteilung sollen unter anderem die European Green Deal Transformation sowie das „Faser-zu-Faser-Recycling“ weiter vorangetrieben werden. Mit Nell konnte SALESIANER einen erfahrenen Compliance-, Sustainability und Innovations-Experten für die international tätige Unternehmensgruppe gewinnen. Damit soll auch gewährleistet werden, dass die Nachhaltigkeitsziele sowie die daraus abgeleiteten Maßnahmen und resultierenden Erfolge künftig als integraler Bestandteil des Geschäftsberichts dargelegt werden.

Neben den rechtlichen Agenden werden vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit auch disruptive Innovation, Datenmanagement sowie Kulturwandel und Mitarbeiter-



© Mathias Nell

Engagement bzw. Employer Branding zu Nells Aufgabenbereich zählen.

ZUR PERSON

Mathias Nell ist promovierter Volkswirt und seit über 15 Jahren in den Bereichen Compliance, Nachhaltigkeit und Innovation tätig. Zuletzt sorgte er mit seinem Start-up BEAT3° für Aufsehen, einer Klimawandel-App für Kinder und Jugendliche, mit der er auch in der Puls4-Show „2 Minuten 2 Millionen“ auftrat.

www.salesianer.com

IN DIESER AUSGABE

Neue Geschäftsführung für das Austrian Institute of Technology... 2

ESSECCA entwickelt Sicherheitslösungen nach Maß..... 4

Hotel-Tipp: 130 Jahre Almwelness Hotel Pierer..... 6

Vor den Vorhang: Neuzugang im Vorstand der RAJA-Gruppe 7

Lubot bietet umfassende Fluidmanagement-Services 7

HOUSE OF PROGRESS

Das Audi House of Progress im Zentrum der Wiener Innenstadt bietet ein ganz besonderes Kundenerlebnis: Einblicke in die Welt von Audi, spannende Gesprächsrunden zu den wichtigsten Mobilitätsthemen unserer Zeit und einzigartige Fahrzeugausstellungen erwarten hier die Besucher:innen. Das Konzept ist an einen Mix aus Galerie und Technologiezentrum angelehnt und soll die Philosophie von Audi transportieren: Design und Ästhetik in Verbindung mit Technologie, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Audi zeigt in der Kärntnerstraße 26 bis Ende des heurigen Jahres, wie sich die Marke mit den vier Ringen die automobiler Zukunft und die Elektromobilität vorstellt. Exponate und interaktive Grafiken beleuchten den Aufbruch in eine neue Designära, erläutern die Technik der Antriebe und erklären die Ladeinfrastruktur.

www.audi.at

TOKENISierter MEMBERS CLUB IN DUBAI

Mitgliedschaften, Eintrittskarten für Veranstaltungen oder Sammelpässe können mithilfe der Blockchain-Technologie unverfälschbar und gleichzeitig alltagstauglich gemacht werden. Raphael Tsitsovits und Christoph Divis vereinen mit ihrem Unternehmen „Non Fungible Solutions GmbH“ die Technologie des Web 3.0 mit den Problemstellungen der realen Welt. Ein Teil ihres Konzeptes nimmt bereits jetzt Gestalt an. Denn gemeinsam mit Eden Bini-

aurishvilli und Danell Daral (beide in „Forbes 30 under 30“ gelistet) eröffnen die zwei Wiener den ersten tokenisierten Members-Club-Restaurant in Dubai, um die Theorie am eigenen Projekt in Praxis umzusetzen. Der Membership-Verkauf beginnt am 29. März 2023. Whitelisting ist unter www.popsteak.com möglich. Die Eröffnung des Clubs soll 2024 stattfinden. Die erste Mitglieder-Veranstaltung wird bereits 2023 abgehalten.

www.popsteak.com

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS

DAS PRINTMAGAZIN FÜR UNTERNEHMER

JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

NEUE GESCHÄFTSFÜHRUNG FÜR DAS AIT

Bei der mit 1.400 Mitarbeitenden größten Research and Technology Organisation in Österreich leitet in Zukunft eine Dreier-Spitze die Geschicke des Unternehmens.

Da die Funktionsperiode der bisherigen Geschäftsführung Ende Juni 2023 endet, wurde der Aufsichtsrat des AIT Austrian Institute of Technology mit dem Vorsitzenden Dr. Peter Schwab mit der Suche nach der Nachfolge der aktuellen Geschäftsführung beauftragt. Dies geschah gemäß dem Bundesgesetz über Transparenz bei der Stellenbesetzung im staatsnahen Unternehmensbereich im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung im Herbst vorigen Jahres. Die Entscheidung, wer zum Hearing eingeladen wird, fiel vor Weihnachten. Die neue Dreier-Geschäftsführung ist bis Juni 2028 bestellt.

SHARED LEADERSHIP UND KLARE KOMPETENZEN

Die neue Dreier-Geschäftsführung zeichnet sich durch geballte Kompetenz und Shared Leadership aus. Die künftige „Sprecherin der Geschäftsführung“ – Brigitte Bach – übernimmt die Verantwortung für die strategische Positionierung der Forschungseinrichtung sowie die Verantwortung für Außenbeziehungen und Produktportfolio. Die 57-jährige Physikerin ist aktuell Vorstandin der Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation und war bereits maßgeblich am Aufbau und an der strategischen Positionierung der Energieforschung beteiligt, zuletzt als Head of Center for Energy beim AIT.

Der „Geschäftsführer Wissenschaftliche Exzellenz“ – Andreas Kugi – gestaltet das wissenschaftliche Profil in den Forschungsschwerpunkten und ist verantwortlich für die erfolgreiche Positionierung in Forschung und Technologieentwicklung auf internationalem Spitzenniveau. Andreas Kugi (55) ist Vorstand des Instituts für Automatisierungs- und Regelungstechnik (ACIN) und Professor für komplexe dynamische Systeme an der TU Wien und leitet bereits seit 2017 gemeinsam mit Andreas Vrabl das Center for Vision, Automation & Control am AIT. Der „Geschäftsführer Finanzen, Prozesse, Administration“ – Alexander Svejkovsky – ist für alle betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten, Immobilien und digitale Infrastruktur verantwortlich. Zudem stellt er die Einbettung in die Rahmenbedin-



V.l.n.r.: Univ.-Prof. Dr. Andreas Kugi, Dlin Dr.in Brigitte Bach und Mag. Alexander Svejkovsky.

gungen der österreichischen und internationalen Forschungsfinanzierung sicher. „Alexander Svejkovsky (50) zählt zu den besten Finanzexperten in der heimischen FTI-Szene. Er hat sich bereits durch die durchgängige Digitalisierung aller Geschäftsprozesse des Unternehmens besonders ausgezeichnet“, erläutert Schwab.

NACHHALTIGE GESTALTUNG DER GRÜNEN UND DIGITALEN TRANSFORMATION

„Das AIT Austrian Institute of Technology unterstützt Wirtschaft und Gesellschaft bei der nachhaltigen Gestaltung der grünen und digitalen Transformation. Wir müssen die Energiewende vorantreiben und uns dem Klimawandel entschlossen in den Weg stellen. Diese Transformation gilt für uns in Österreich, in Europa und der Welt. Als größte außeruniversitäre Forschungseinrichtung in Österreich ist das AIT eine zentrale Institution, wenn es um die Erforschung der großen Fragen unserer Zukunft geht. Mit Innovation und Zukunftstechnologien werden wir unseren Weg zur Kli-

maneutralität 2040 erfolgreich meistern. Dafür brauchen wir Spitzenforschung und ein Topmanagement“, freut sich Bundesministerin Leonore Gewessler über die drei exzellenten neuen Geschäftsführer:innen des AIT.

DIE TWIN-TRANSITION BEWÄLTIGEN

„Der globale Technologiewettlauf intensiviert sich deutlich. Der Zugang zu und eine Vorreiterrolle bei Schlüsseltechnologien sind zunehmend entscheidend für Technologiesouveränität Österreichs und Europas. Das AIT Austrian Institute of Technology ist seit vielen Jahren strategischer Schlüsselpartner der innovativen österreichischen Industrie. Insbesondere wenn es darum geht, die Twin Transition als Forschungs- und Produktionsstandort Österreich erfolgreich zu meistern und Frontrunner Positionen im globalen Wettbewerb auszubauen. Wir freuen uns über die starke, international hervorragend vernetzte neue Dreier-Geschäftsführung“, betont IV-Präsident Georg Knill.

www.ait.ac.at

CORPORATE BANKING

Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich



WIR

READY FOR INNOVATION.

Wir macht's möglich.

Starten wir gemeinsam durch! Sie haben die Vision, wir die Erfahrung. Ein perfektes Match für eine aussichtsreiche Zukunft.

corporate-banking.business

DIE SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Lösungsorientiert: ESSECCA entwickelt maßgeschneiderte Sicherheitslösungen für Unternehmen und den öffentlichen Sektor in ganz Österreich.

Das in Niederösterreich angesiedelte Unternehmen setzt auf marktführende Technologien und versteht sich als proaktiven Mitgestalter innerhalb der Sicherheitstechnik-Branche. Die Positionierung als Systemintegrator in der Sicherheitstechnik konnte ESSECCA zuletzt durch die Entwicklung der Automatisierungssoftware disecca unterstreichen.

„Unser Ziel ist es, das Leben unserer Kunden durch Digitalisierung im Gebäude einfacher zu machen. Unsere Kerndisziplin ist die Sicherheitstechnik, unsere weltmarktführenden innovativen Zutrittslösungen geben uns dabei sozusagen den Schlüssel zum Gebäude in die Hand. Ergänzt wird unser Portfolio durch ausgewählte Sicherheitstechnologien und unsere Software disecca, die wichtige Lücken zwischen den Systemen im Gebäudebetrieb schließt“, beschreibt ESSECCA-CEO Wilfried Hirman die Mission und Technologiestrategie des Unternehmens.

SOFTWARE DISECCA SCHAFFT NEUE MÖGLICHKEITEN IM DIGITAL-BUILDING-MANAGEMENT

Durch die jahrelange Erfahrung mit komplexen Projekten war die Integration verschiedener sicherheitstechnischer Anlagen schon lange eine Standardanforderung für das Team von ESSECCA. Mit Voranschreiten der Gebäudedigitalisierung sehen sich Eigentümer, Betreiber oder Benutzer von Immobilien mit einer Vielzahl von Systemen, Datenbanken, Applikationen oder sogar Devices konfrontiert, die parallel und oft separat gemanagt werden müssen, damit alle Systeme funktionieren.

„Wir haben die Herausforderungen erkannt, mit denen Betreiber von Gebäuden durch die Digitalisierung konfrontiert sind. Mit einer eigens dafür aufgebauten Software-Engineering-Abteilung haben wir eine Software entwickelt, die Funktionslücken für die Digitalisierung von Gebäuden schließt und eine nahtlose Verbindung bestehender Systeme herstellt. disecca ermöglicht es, analoge Prozesse im Gebäudemanagement auf digitale Workflows umzustellen sowie vorhandene Datenpunkte zusammenzuführen, zu verarbeiten und Fehler früh zu erkennen“, so ESSECCA-CTIO Michael Reiner.

SYSTEMINTEGRATION WEIT ÜBER DIE SICHERHEITSTECHNIK HINAUS

Die neuartige Softwarelösung von ESSECCA sorgt nicht nur dafür, dass Nutzer alle Funktionen über ein Endgerät steuern können. Sie unterstützt Immobilienbetreiber dabei, die Energieeffizienz von Gebäuden auf einen neuen Level zu bringen, indem sie Prozesse optimiert. Die einheitliche Sammlung von Daten und der schnelle Zugriff auf große Datenmengen spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Durch KI-Modelle für „Predictive Maintenance“ werden bisher nie dagewesene Möglichkeiten zur Prozessverbesserung und Effizienzsteigerung innerhalb des Betriebs geschaffen, durch die Betreiber einen enormen Vorteil erzielen können. Gebäudeeigentümer können das integrierte Management-Dashboard als Grundlage für strategische Entscheidungen nutzen und erlangen dadurch auch Flexibilität in der Nutzungsweise.



BERATUNGSKOMPETENZ UND RUNDUM-BETREUUNG

„Die Flexibilität unseres Zutrittsystems, unser Portfolio an ergänzenden Sicherheitstechnologien und nicht zuletzt unsere Beratungskompetenz machen uns zu einem verlässlichen Partner für Unternehmen vieler Branchen. Wir kennen die Anforderungen von Organisationen im öffentlichen Sektor ebenso wie jene von Universitäten oder Unternehmen, die für die Aufrechterhaltung von kritischer Infrastruktur in Österreich zuständig sind. Unsere Lösungen sind auch in vielen Hotels, im Gesundheitswesen, im Gewerbe und in der Industrie zu finden“, fasst ESSECCA-COO Hannes Weißenbacher das Angebot und die zentralen Kompetenzen des Unternehmens zusammen. Mehr als 100 Mitarbeitende betreuen von der Unternehmenszentrale in Bad Fischau-Brunn im südlichen Niederösterreich oder von der Niederlassung in Innsbruck aus Kunden in ganz Österreich. Das Team deckt ein breites kundenrelevantes Leistungsspektrum ab: von der Lösungs- und Systemberatung über Planung und Projektmanagement bis hin zu Service und Wartung. ■



ESSECCA GmbH

Ing. Julius Raab-Straße 2
2721 Bad Fischau-Brunn
Tel.: +43/2622/422 88
office@essecca.at
www.essecca.at



... DIE SICHERHEITSDIMENSION

**NEW BUSINESS
FÜR FINANZDIENSTLEISTER:INNEN**

**ANADI CONNECT
TABLET-BASED
BANKING**

**KONTO UND KONSUMKREDIT
DIREKT ÜBER DAS TABLET**

Kein Startkapital.
Von Anfang an
**ATTRAKTIVE
ERTRAGS-
CHANCEN.**



**JETZT PARTNER:IN
WERDEN!**

HOTEL-TIPP

BEST OF PIERER

Seit 130 Jahren steht der Name Pierer für Herzlichkeit auf höherer Ebene. Mit viel Hingabe, Tradition und Weitblick hat sich der Familienbetrieb vom kleinen Almgasthof zum 4-Sterne-Superior-Hotel entwickelt. Maßgeblich dabei: Der Innovationsgeist und die Zielstrebigkeit der Familie Pierer, die in den letzten Jahren erneut mehrere Millionen Euro in den Ausbau investiert hat. Das Jubiläumsjahr bedeutet für das Hotel die Krönung der bisherigen Positionierung und Weiterentwicklung. Vor allem im Hinblick auf die großartigen Investitionen, die im letzten Jahr getätigt wurden: Ein spektakulärer Weintresor, eine Almboutique mit feinen Sachen und die Naturküche Alminarium, die ihresgleichen sucht. Außergewöhnliche Gastköche, köstliche Jubiläumsdesserts, erfrischende Cocktails, tolle Gewinnspiele und viele weitere Höhepunkte sind ebenfalls geplant. www.almurlaub.at



© Almwelness Hotel Pierer/Harald Eisenberger

SHORT-CUTS

START FÜR ALPAREAL

Für den Neubau des Business-Campus in der Gemeinde Wals-Siezenheim liegen alle notwendigen behördlichen Bescheide vor. Der offizielle Baustart ist bereits für Ende April geplant. Mit den Bauvorbereitungen wurde bereits begonnen. „Die Neugestaltung und Modernisierung des Areals zwischen Westautobahn, Alte Bundesstraße und Franz-Brötner-Straße kann beginnen, das ist eine erfreuliche Nachricht. Das AlpAreal wird den Standort Wals-Siezenheim weiter attraktiveren“, freut sich Bürgermeister Joachim Maislinger. Die BODNER Gruppe, Eigentümerin der insgesamt 2,7 Hektar großen Liegenschaft und Projektentwicklerin des AlpAreal, wird im April mit dem Neubau beginnen und in der ersten Bauphase Büro- und Technologieflächen mit 3.500 m² Fläche errichten.

<https://alpareal.at/>

NEUES BFI WIEN SEMINAR

CHATGPT IM ARBEITSALLTAG

ChatGPT hat einen wahren Hype um Künstliche Intelligenz entfacht: „Vor allem die einfache Bedienbarkeit hat das bisher eher nur in Expertenkreisen beachtete Thema ‚Künstliche Intelligenz‘ quasi über Nacht in unsere Wohnzimmer, unsere Schulen und an den Arbeitsplatz gebracht“, bestätigt Franz-Josef Lackinger, Geschäftsführer BFI Wien. „Nach den ersten lustigen Experimenten und der abflauenden Angst vor dem Neuen, stellen sich viele nun aber die Frage: Was können diese Technologien

– und vor allem: Wie kann ich ChatGPT und Co. erfolgreich im Job einsetzen?“ Antworten auf diese Frage gibt das neue kompakte BFI Wien Seminar „ChatGPT im Arbeitsalltag“ (Regulärpreis: 290 Euro). An einem Nachmittag erfahren Interessierte, wie sie mithilfe von KI-Tools und -Software ganz einfach Prozesse in ihrem Berufsalltag automatisieren und sich so den Arbeitsalltag erleichtern können. Der nächste Termin findet am 2. Juni 2023 statt. www.bfi.wien

SAVE THE DATE

KONFERENZ DER MUSIKWIRTSCHAFT ÖSTERREICHS

Fast zwei Jahrzehnte nach der Initiierung des Österreichischen Musikfonds und eine Dekade nachdem Bilderbuch mit ihrer „Maschin“ symbolisch geradezu ein neues Zeitalter gestartet haben, verträgt die österreichische Musikwirtschaft eine Standortbestimmung. Wie steht es um die Musikwirtschaft in Österreich? Wo geht sie hin? Was braucht sie, um ihre Potenziale in einem sich rasend schnell veränderten Umfeld tatsächlich auszuschöpfen? Im Spagat zwischen Kultur und Wirtschaft ist die Musik nachhaltige

Impulsgeberin, oft unterschätzter Wirtschaftsfaktor, vielfach wertvolles Exportgut – und all das ein bedeutender Grund, am 5. Mai unter Fachleuten und Stakeholdern zu diskutieren und zu lernen. Das ganztägige Programm widmet sich in Workshops, Masterclasses und Panels schwerpunktmäßig Entwicklungen in der digitalen Verwertung und Vermarktung von Musik und dem Entwurf einer Zukunftsvision für den Musikstandort Österreich.

www.filmandmusicaustria.at

CISO OF THE YEAR

Chief Information Security Officer (CISO) tragen angesichts stetig zunehmender Cyberbedrohungen eine enorme Verantwortung für die IT-Sicherheit ihrer Unternehmen. Doch wer sind die beiden besten CISO im ganzen Land? Die auf Informationssicherheit spezialisierte, staatlich akkreditierte Zertifizierungsorganisation CIS hat zum zweiten Mal in Folge zur Einreichung für den Wettbewerb „CISO of the Year“ aufgerufen. „Die Gewinnerin und der Gewinner sowie ihre Erfolgsprojekte bekommen beim CIS Compliance Summit am 19. September in Wien eine prominente Bühne“, erklärt CIS-Geschäftsführer Harald Erkinger, der die Geschäfte des Unternehmens seit Anfang des Jahres lenkt. Die Einreichfrist zum Wettbewerb wurde verlängert und läuft bis 21. April 2023.

www.cis-cert.com/ciso

96% der Kunden haben ...



... bereits weiterempfohlen!

www.akzeptata.at

VOR DEN VORHANG Claus Bischoff tritt im April die Nachfolge von Frank Maier an.

NEUER CTO FÜR DIE LENZE-GRUPPE



Dr.-Ing. Claus Bischoff (li.) tritt die Nachfolge von Dipl.-Ing. Frank Maier (re.) als Chief Technology Officer (CTO) der Lenze-Gruppe an.

Mit 1. Mai 2023 wird Claus Bischoff (49) neuer CTO beim weltweit agierenden Automatisierungsspezialisten Lenze. Er tritt die Nachfolge von Frank Maier (60) an, der nach 14 Jahren im Vorstand und 18 Jahren im Unternehmen zum 30. April ausscheidet. Als Technikvorstand zeichnet Bischoff verantwortlich für die Bereiche Forschung & Entwicklung sowie Innovation. Frank Maier trat 2005 ins Unternehmen ein, in dieser Zeit entwickelte sich Lenze zu einem weltweit erfolgreichen Automatisierungsspezialisten. Er trieb unter anderem den Umbau des Produktportfolios in einen skalierbaren Mechatronik-Baukasten voran und legte besonderes Augenmerk auf den Ausbau des Software-Portfolios sowie der Softwarekompetenz.

„Über fast zwei Jahrzehnte hat Frank Maier die Weiterentwicklung des Unternehmens maßgeblich mitgestaltet und große technische Meilensteine realisiert. Ich danke ihm im

Namen des gesamten Aufsichtsrats und der Lenze-Eigentümerfamilie für die geleistete Arbeit und die erreichten Erfolge,“ sagt Michael Paul, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Lenze SE und ergänzt: „Gleichzeitig freue ich mich sehr, dass wir Claus Bischoff für den Lenze-Vorstand gewinnen konnten. Ich sehe ihn als starke Führungskraft, die technisches Know-how mit unternehmerischer Denke vereint und bin überzeugt davon, dass er entscheidende Impulse für das weitere Wachstum der Lenze-Gruppe setzen wird.“

www.lenze.com

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: IT-Guide – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO! www.newbusiness.at

FLUIDMANAGEMENT MIT SYSTEM

Lubot bietet umfassende Fluidmanagement Services – von der Erfassung und Dokumentation der Ist-Situation bis zum kompletten Full-Service-Management nach Maß.

Der Einsatz von unterschiedlichsten Flüssigkeiten ist in vielen Bereichen der Fertigung ein zentrales Thema, das oft eng mit der Wirtschaftlichkeit und potentiellen Troubles im Produktionsprozess verbunden ist. Darum ist aktives Fluidmanagement (FM) ein großer Hebel für die Kosten, die Qualität und die eingesetzten Ressourcen. Dabei heißt es agieren statt reagieren. Das stellt aber viele Unternehmen vor echte Herausforderungen, denn wo soll man anfangen? Das ist die Spezialität des niederösterreichischen Anlagenbauers und Schmierstoffexperten Lubot. Das Unternehmen entwickelt bereichsübergreifende Verfahrenstechnik und bietet tribologische Lösungen sowie die passenden Services von der einfachen Analyse bis zum umfassenden Fluidmanagement.

Selbst die Ausschreibung, um einen externen Fluidmanagement-Partner ins Boot zu holen, gestaltet sich schwierig, wenn man die Ist-Situation nicht genau kennt und

entsprechend anschaulich beschreiben kann. Hier setzt das modulare Fluidmanagement-Angebot des Tribologie-Experten Lubot an. Das Unternehmen berät herstellerunabhängig im Hinblick auf die eingesetzten Kühlschmierstoffe sowie Fertigungs- und Aufbereitungsanlagen. Das Einstiegsmodul – die Aufnahme und Dokumentation der Ist-Situation – kann losgelöst von weiteren Maßnahmen gebucht werden. Das ist eine solide Basis für Optimierungsmaßnahmen, das Aufsetzen eines professionellen, internen Fluidmanagements oder die Ausschreibung.

Neben der Ist-Analyse und – wenn gewünscht – dem Ausarbeiten von Optimierungsmaßnahmen bietet Lubot alle Bausteine für ein ganzheitliches Fluidmanagement – bis hin zum Full Service Management nach Maß. Soll hingegen das Fluidmanagement intern auf- oder ausgebaut werden, erleichtert Lubot mit einem praxisorientierten Trainingsangebot Fluidmanage-



rinnen und Fluidmanagern von morgen den Einstieg. Damit sie genau wissen, worauf sie besonders achten sollten und welche Maßnahmen wo und wann empfohlen werden. Dazu gibt es auch gleich das passende Tool: Lubot.io – eine Software, den Alltag des Fluidmanagements erleichtert. Als mobile Lösung erfasst Lubot.io Analyse- und Messeergebnisse, zeigt frühzeitig Trends auf und schlägt vor, was zu tun ist.

www.lubot.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 37 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 37 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 63 Euro.